

Gruß zum Sonntag – 7. Mai - Pfarreiengemeinschaft Südhöhen

Liebe Schwestern und Brüder,

es gibt Streit in der Gemeinde der Urchristen. Die erste christliche Gemeinde ist so schnell gewachsen, dass es zu organisatorischen Problemen kommt.

Der Konflikt, der sich in einer Alltagssituation - der Versorgung der Witwen - entzündet, stellt letztlich die Frage danach, ob die Gemeinde es wirklich ernst nimmt, füreinander zu sorgen und niemanden zu übersehen.

Am Beginn der Lösungssuche steht das Bekenntnis der Apostel, dass sie an ihre Grenzen kommen. Sie können nicht das Wort Gottes verkünden und sich um die gerechte Versorgung aller kümmern.

Ich glaube, diese beiden Punkte, das Erkennen und Benennen einer Ungerechtigkeit und das Eingestehen der eigenen Grenzen, sind auch heute noch wichtige Punkte, die uns zu Veränderungen auffordern.

Die Urgemeinde macht es uns vor. Das Problem liegt auf dem Tisch, die Handelnden Personen haben ihre Möglichkeiten benannt und nun wird mit allen eine Lösung gesucht.

Dabei sind es nicht die Apostel, die bestimmen, wer wie eine Lösung umsetzt. Sie haben zwar einen Vorschlag eingebracht, aber die Umsetzung liegt in der Gemeinde. Die Gemeinde hat das Problem benannt und soll nun auch Menschen benennen, die sich in Zukunft um den „Dienst an den Tischen“ kümmern.

Der Bibeltext erzählt nicht, warum gerade die benannten sieben Männer gewählt wurden, aber ich denke sie wurden ausgewählt, weil die Gemeinde um ihre Fähigkeiten wusste und sie für geeignet hielt. So hatten die Männer die Unterstützung der Gemeinde für ihren Dienst sicher.

Diesen Weg, den die Urgemeinde gegangen ist – miteinander das Problem zu besprechen, nach geeigneten Menschen zu suchen, die Dienste übernehmen können – diesen Weg versuchen wir hier auf den Südhöhen schon lange zu gehen. Der Bibeltext kann uns darin bestärken, uns diesen Weg immer neu in Erinnerung zu rufen. Der Text kann uns daran erinnern, immer neu hinzuschauen, ob wir noch so miteinander unterwegs sind.

Er kann uns ein Anstoß sein, hinzuschauen und zu sehen, welche Schätze an Gaben noch in unserer Gemeinde schlummern. Schätze, das heißt Menschen, die mit ihren Gaben helfen können, mögliche Veränderungen sinnvoll zu gestalten und auftretende Konflikte zu lösen.

Wir alle sind aufgefordert, diesen wachen Blick für unsere Gemeinden immer neu einzuüben.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Woche.

Theresa Hennecke

Liebe Gemeindemitglieder,

liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Seelsorge- und Leitungsteam sowie in den Gruppen und Gremien, liebe Angestellte in den Pfarreien im Seelsorgebereich Südhöhen,

seit dem 1. September 2022 wurde **Herrn Pfarrer Thorben Pollmann** als Pfarrverweser die Leitung im Seelsorgebereich Südhöhen bis zur Klärung des Zuschnitts der zukünftigen Pastoralen Einheit übertragen. Nach Gesprächen mit Gremienvertreterinnen und Gremienvertretern der Wuppertaler Seelsorgebereiche hat der Erzbischof im Prozess #ZusammenFinden entschieden, dass der Seelsorgebereich Südhöhen ab dem 01.09.2023 für fünf Jahre eine eigenständige Pastorale Einheit bildet. Nach Ablauf dieser Frist soll eine Evaluation erfolgen, ob und wie der besondere Weg der Südhöhen auch innerhalb einer größeren Pastoralen Einheit, die die Südhöhen, den Wuppertaler Westen und Elberfeld umfasst, fortgesetzt werden kann.

Pfarrer Thorben Pollmann ist gerne weiterhin bereit, seine Zusammenarbeit mit dem Leitungs- und Pastoralteam, den Gruppen und Gremien und den Gemeindemitgliedern fortzuführen, um gemeinsam die Pastoral weiter zu gestalten.

Der Erzbischof dankt Pfarrer Pollmann ganz herzlich für seine Bereitschaft und wird

Herrn Pfarrer Thorben Pollmann
vom 1. September 2023 bis zum 31.08.2028
zum Pfarrverweser im Seelsorgebereich Südhöhen ernennen.

Zugleich wird Pfarrer Pollmann von seiner Aufgabe als Pfarrvikar in den Gemeinden des Sendungsraumes St. Laurentius und Herz Jesu in Elberfeld entpflichtet.

Wir danken dem Seelsorge- und Leitungsteam, den Mitarbeitenden in den Gruppen und Gremien, den Angestellten sowie allen Gemeindemitgliedern, dass Sie Herrn Pfarrer Pollmann in der zurückliegenden Zeit unterstützt haben. Wir bitten auch zukünftig um Ihr wertvolles Engagement und wünschen Ihnen, dass die bevorstehende Veränderung neben den Mühen der Herausforderung auch Inspiration ist und Sie Freude an der Gestaltung der Pastoral der Zukunft gewinnen.

Für den vor Ihnen liegenden gemeinsamen Weg erbeten wir Ihnen und Pfarrer Pollmann Gottes reichen Segen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ursula Zoller
Stv. Hauptabteilungsleitung Seelsorge-Personal im Generalvikariat

St. Christophorus

Am Freitag, dem 5. Mai, sind Sie um 18 Uhr zum Friedensgebet in der Lichtenplatzer Kapelle eingeladen.

Am Samstag feiern wir um 17.30 Uhr die Eucharistiefeier zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft in unserer Kirche.

Am Sonntag sind Sie nach der Eucharistiefeier um 9.30 Uhr noch herzlich zum Gemeindetreff eingeladen.

Der Familienchor kommt am 12. Mai um 18.30 Uhr zu seiner nächsten Probe zusammen.

St. Joseph

Die Eucharistiefeier am Sonntag um 11 Uhr in St. Joseph können im Internet mitgehört werden. Wählen Sie dazu eine der folgenden Adressen, die Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde finden: <http://stjoseph.dd-dns.de:8000/live.ts> oder <http://stjoseph.dd-dns.de/>. Einige Minuten vor Beginn des Gottesdienstes werden die Lied-Nummern angesagt.

Freitag probt **aCHORd** um 18 Uhr im Gemeindezentrum.

Sonntag sind Sie nach der Eucharistiefeier wieder zum **Gemeindetreff** eingeladen.

Montag treffen sich die Teilnehmerinnen zum **Ökumenischen Frauen-Kunstprojekt** um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum.

Dienstag tagt der **Vorstand des Gemeinderates** um 18 Uhr im Pfarrhaus.

Mittwoch kommt um 18 Uhr das **Leitungsteam** im Gemeindezentrum zusammen.

Um 18:30 Uhr trifft sich der **Kirchenvorstand**, ebenfalls im Gemeindezentrum.

Die Reihe „**Das Gespräch**“ lädt um 19:30 Uhr ins Gemeindezentrum. Selbstbestimmung am Lebensende? Palliativmedizin und assistierter Suizid. Nach der neuen Gesetzgebung zum assistierten Suizid ergeben sich für jede und jeden einzelnen von uns Fragen: Kann ich am Ende bestimmen? Kann ich mein Ende bestimmen? Wird mir dabei jemand helfen? Darf mir dabei jemand helfen? Die Methoden der Palliativmedizin sind bewährt; wird sich durch die neue Gesetzgebung zur Hilfe beim Suizid etwas ändern? Diese Fragen stehen im Raum und können hoffentlich nach dem Vortrag klarer beantwortet werden. Ein wichtiger Teil des Abends ist jedoch das offene Gespräch über die eigenen Gedanken beim Thema Lebensende. Referentin ist Hannah Ludwig.

Freitag trifft sich **aCHORd** wieder um 18 Uhr zur Probe im Gemeindezentrum.

Hl. Ewalde

Am **Samstag, 06. Mai**, treffen sich die Kommunionkinder **um 11.30 Uhr** ein letztes Mal vor den Erstkommunionfeiern **zur gemeinsamen Gruppenstunde** in Hl. Ewalde.

In der kommenden Woche laden wir wieder wie gewohnt am **Mittwoch um 11.30 Uhr zur Hl. Messe zur Marktzeit** ein und am **Freitag um 18.00 Uhr zur „Auszeit – Atem holen für den Frieden“**. Anschließend treffen sich besonders die jungen Menschen um 19.17 Uhr zur „**1917 – Gotteszeit**“.

Die Probe für die Erstkommunion in Hl. Ewalde findet am Samstag, 13. Mai, um 13.00 Uhr in der Kirche statt.

St. Hedwig

Herzliche Einladung zu **Lobpreis und Anbetung und Rosenkranzgebet** donnerstags um 17 Uhr in St. Hedwig.

Im Mai starten wir wieder mit dem **Biergarten am Glockenturm!** Jeden **Mittwoch** zwischen **18 und 20** Uhr gibt es zur Bratwurst im Brötchen kalte Getränke und nette Begegnungen. Dazu freuen wir uns über aktive Unterstützung aus der Gemeinde. Wer kann einen Dienst beim Auf- und Abbau, am Grill oder am Zapfhahn im Mai oder Juni übernehmen? Bitte im Atrium in die Liste eintragen.

Samstag, 13.05.2023 um 10.30-11.30 Uhr, Probe der Kommunionkinder, die in St. Hedwig zur Kommunion gehen.

Die Familienmesse am **14. Mai um 11 Uhr** wird mitgestaltet von den Hedwigkids, herzliche Einladung!